



Jahresbericht  
**2023**

Lernen mit der Natur





## Geleitwort

Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützende der Stiftung SILVIVA,

Als neuer Präsident des Stiftungsrats ist es mir eine grosse Ehre, mich zum ersten Mal in dieser Funktion an Sie zu wenden. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meine tiefe Anerkennung für das ausserordentliche Team von SILVIVA auszudrücken, dessen Hingabe und Einsatz unser aller Vision zum Leben erwecken. Ein besonderer Dank geht an unseren Geschäftsleiter Rolf Jucker und an meine Kollegen im Stiftungsrat, deren unermüdlicher Einsatz und Weisheit entscheidend zu unserem Wachstum und Erfolg beigetragen haben.

In der heutigen Zeit, in der unsere Gesellschaft vor zahlreichen Herausforderungen steht, ist die Mission von SILVIVA relevanter denn je. Wir stehen für einen Zweck, der über den Tag hinausgeht – die Förderung des Lernens in der Natur, um so die Kinder von heute zu den gestaltenden Kräften der Gesellschaft von morgen zu entwickeln. Es ist eine Verantwortung, die wir mit Stolz tragen, und eine Aufgabe, der ich mich mit voller Überzeugung widme.

« Dieses Engagement für unsere Kinder ist nicht nur eine Investition in ihre individuelle Entwicklung, sondern auch ein entscheidender Beitrag zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft.»

Es erfüllt mich mit Freude und Optimismus, in einer Zeit des Wandels und der Erneuerung in dieser Rolle beitragen zu dürfen. Ich freue mich darauf, die Zukunft von SILVIVA mitzugestalten und dabei zu helfen, die Wege zu ebnen, damit immer mehr Kinder die unzähligen Vorteile des Lernens im Freien erleben können.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr anhaltendes Engagement und Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir weiterhin inspirierende Lernumgebungen schaffen, die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und sie auf die Übernahme von aktiven und bewussten Rollen in unserer Gesellschaft vorbereiten.



*A. Löw*

Mit zuversichtlichem Blick nach vorne,  
Dr. Arnold Löw  
Stiftungsratspräsident SILVIVA

# Einleitung

Bei den Gesprächen mit Forschenden aus aller Welt für unsere Podcast-Serie, während der grossen Tagung vom 16. Juni 2023 an der PH Schwyz, in weiteren Kooperationen mit Bildungspartnern – mehr und mehr wird klar: wenn wir uns ernsthaft über zukunftsfähiges Lernen Gedanken machen wollen, dann gehört Draussenlernen zentral mit dazu.

Schauen wir uns das aus Sicht der Kinder an: Was brauchen sie, um zu resilienten, kreativen, gesunden und mündigen Menschen heranwachsen zu können? Kinder haben ein Recht auf bestmögliche Potentialentwicklung. Sie haben, wie Carl Sagan sagte, ein Recht auf «Wonder and Skepticism»<sup>1</sup>, auf vielfältige Möglichkeiten der Weltwahrnehmung, -erfahrung und -erkundung, d.h. auf gelingendes Weltverständnis. Sie haben ein Recht auf bestmögliche Lernprozesse, auf Selbstwirksamkeitserfahrung, auf gelingende emotionale Regulierung, auf soziales Lernen.<sup>2</sup> Sie haben gleichfalls ein Recht darauf, von der kulturellen Evolution zu profitieren: wir Menschen sind die einzige Spezies, welche mit Hilfe von Sprache, Denken und Instrumenten Dinge verstehen und dieses Verständnis anderen kommunizieren kann. Das bedeutet: wir müssen die Kinder nicht befähigen, die Welt gemäss unseren Idealvorstellungen zu retten (siehe Beutelsbacher Konsens [www.bpb.de/die-bpb/ueber-uns/auftrag/51310/beutelsbacher-konsens/](http://www.bpb.de/die-bpb/ueber-uns/auftrag/51310/beutelsbacher-konsens/)), sondern ...

«... wir müssen den Kindern das beste verfügbare Wissen sowie die Instrumente und Kompetenzen in die Hände geben, damit sie ihre Welt bestmöglich aktiv formen und mitgestalten können.»

Die Einsicht wächst bei vielen, dass Draussenlernen zu dieser Art von Realwelt-Lernen einen wichtigen Beitrag leisten kann. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass jedes Schulkind in der Schweiz in absehbarer Zeit vom vielfältig belegten Nutzen von Draussenlernen profitieren darf.

Ohne Sie, liebe Leser\*innen, können wir dieses hochgesteckte Ziel nicht erreichen, ob Sie nun Förderpartner, Bundesamt, Lehrperson, Stiftungsrat, Kursleiterin, Teammitglied, Mitarbeiterin eines Volksschulamts, PH-Dozent, Schulleiterin oder ausserschulischer Anbieter sind. Wie immer gebührt Ihnen ein grosser Dank, dass Sie mithelfen, eine enkeltaugliche Bildung in der Schweiz Realität werden zu lassen.



*R. Jucker*  
Dr. Rolf Jucker,  
Geschäftsführer

<sup>1</sup> Sagan, Carl (1995). Wonder and Skepticism. Skeptical Inquirer, January/February 19(1), 24-30.  
<https://skepticalinquirer.org/1995/01/wonder-and-skepticism/>

<sup>2</sup> Siehe Kinderrechtskonvention, Artikel 29: «Die Vertragsstaaten stimmen darin überein, dass die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss: a) die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen; (...) e) dem Kind Achtung vor der natürlichen Umwelt zu vermitteln.»  
[www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1998/2055\\_2055\\_2055/de](http://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1998/2055_2055_2055/de),  
Zugriff 25.04.2024.

# Inhalt

Die Vielfalt des Draussenlernens erleben	6
CAS Naturbezogene Umweltbildung	8
SVEB Umwelt-Erwachsenenbildung	9
Draussen unterrichten	10
Vernetzung und Austausch	11
Schulen begleiten	12
Kartenset Wunschschiule	14
Draussenlernen in der Mittelschule	15
Försterwelt – Bilanz	16
International	18
SILVIVA unterwegs	19
Kompetenzzentrum	20
Gemeinwohl – Mehrwert für alle	22
Jahresrechnung und Bilanz	24
SILVIVA vernetzt und ist vernetzt	25
Team SILVIVA	26

Stiftung SILVIVA  
Kulturpark  
Pfungstweidstrasse 16  
CH-8005 Zürich

044 291 21 91  
info@silviva.ch  
www.silviva.ch

Spendenkonto  
CH25 0070 0110 0012 2323 4

# Die Vielfalt des Draussenlernens erleben

6

## Draussenlernen für eine zukunftsfähige Schule 16. Juni 2023

Die Tagung auf dem Campus Goldau der PH Schwyz war aus mehreren Gründen ein Highlight des Jahres 2023. Zum einen hat ein engagiertes Organisationskomitee mit Vertreter\*innen von drei pädagogischen Hochschulen (PHSZ, PSH, PHSG) sowie von proEdu und SILVIVA dafür gesorgt, dass tatsächlich eine Draussenlern-Tagung der etwas anderen Art Realität wurde.

« Es ist gelungen, Draussenlernen als Normalfall der Schulrealität zu betrachten.»

Menschen mit unterschiedlichsten Rollen im Bildungssystem, egal ob mit oder ohne Draussenlern-Hintergrund, trafen aufeinander. Da gaben sich PH-Rektoren, Volksschulamts-Leiterinnen, Schulleitungen, VSLCH-Vizepräsidenten, Studierende, Lehrpersonen, Architekten und Forschende das Mikrofon bzw. das Naturmaterial in die Hand.

Von Seiten SILVIVA haben wir wieder einmal eindrücklich vor Augen geführt bekommen, welchen Mehrwert eine ko-kreative Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern generieren kann. Dass wir im Format eine gute Mischung von draussen und drinnen, von Rhythmisierung und Aktivierung der Teilnehmenden, aber auch hochkarätigen Inputs von glaubwürdigen Fachpersonen geschafft haben, bestätigten uns viele Menschen mit ihrem Feedback in den Sozialen Medien.

**Fazit:** Lernen draussen, in und mit der Natur, ist definitiv im Mainstream angekommen.

Videos von Daniel Jeseneg und Cathy Jorden:  
[www.silviva.ch/draussenlernen2023/](http://www.silviva.ch/draussenlernen2023/)

« Auf verschiedenen Wegen arbeiten alle auf ein gemeinsames Ziel hin: eine zukunftsfähige Schule, die Spass macht! »

## 4. Netzwerktreffen Enseigner dehors in der Romandie 17. und 18. März 2023

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in Sauvabelin in Lausanne ihre Unterrichtspraxis im Freien vorstellen, sich austauschen und neue Ideen sammeln. Das zweitägige Programm war reichhaltig: ein Workshop zum Thema Naturverbundenheit, ein Nachtprogramm, ein Marktplatz für Aktivitäten und Projekte, ein Gespräch am runden Tisch zur Verankerung des Unterrichts draussen auf Schulebene, Reflexionen, Networking und natürlich gute Laune.

## 5. Netzwerktreffen Draussen unterrichten in der Deutschschweiz 28. Oktober 2023

Das 5. Netzwerktreffen fand im wunderschönen Tierpark Goldau statt, mit prächtigem Wetter, vielen unglaublich motivierten, engagierten Teilnehmenden,



Workshopleitenden, Input-Referent\*innen, Marktplatzbeitragenden, ... Gut 120 Personen waren dabei bei diesem inspirierenden und fruchtbaren Austausch – ein Netzwerktreffen voller Dynamik!

## Erfa-Tagung: Transformatives Draussenlernen? 8. September 2023

Wie kann Draussenlernen und Lernen überhaupt zu einer Veränderung im Verhalten von Einzelnen, aber auch in Systemen führen? Was braucht es, damit Lernen transformativ wird? Diesen Fragen gingen in Frinwillier 40 Personen gemeinsam nach: sie beschäftigten sich unter anderem mit dem Konzept des Handabdrucks [www.handabdruck.eu/](http://www.handabdruck.eu/) und loteten persönliche Handlungsspielräume aus.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CAS NUB* Kurse	8	7	6	9	9	11
CAS NUB* Teilnehmende	120	111	96	176	172	209
CAS NUB* Teilnehmenden-Tage	607	629	453	764	667	786
CAS EEN* Kurse	8	6	6	9	12	11
CAS EEN* Teilnehmende	116	84	95	173	218	239
CAS EEN* Teilnehmenden-Tage	635	287	378	857	957	913

Total Teilnehmende in den letzten sechs Jahren 1'809

« Die Weiterbildung hat zu einer grossen Veränderung meiner beruflichen und persönlichen Haltung geführt und mir Lust gemacht, mich vermehrt zu engagieren.»

« Ich habe den CAS Naturbezogene Umweltbildung gemacht und setze mein erworbenes Wissen seither an der eigenen Schule im Rahmen des Unterrichts ein. Ich setze mich grundsätzlich für mehr Biodiversität auf dem Schulareal und einen respektvollen, wertschätzenden Umgang mit der Natur an unserer Schule ein. Diese Haltung wurde durch meine Weiterbildung bei SILVIVA bestärkt und verstärkt.»

« Macht weiter so! Es war eine gute Entscheidung, den CAS bei euch zu machen.»

Bienvenue! Phup!

\* CAS Naturbezogene Umweltbildung  
 \* CAS Éducation à l'environnement par la nature

2023 durften wir das 100ste SVEB-Zertifikat ausstellen! Seit 2011 haben 169 Teilnehmende den Lehrgang als Umwelterwachsenenbildner\*innen absolviert – 100 davon mit SVEB-Zertifikat. In leicht überarbeiteter Form startet der Lehrgang 2024 zum elften Mal auf Deutsch und zum sechsten Mal auf Französisch. Die wichtigsten Punkte: neu sind 30 Stunden online. Bei gleichbleibendem

Gesamtaufwand sind die Kurstage nun etwas anders verteilt. Neu ist auch eine modulare Teilnahme möglich, in drei Teilmodulen über drei Jahre. Inhaltlich wird noch akzentuierter auf Draussenlernen gesetzt – auch an den Onlinetagen, mit interaktiv gestalteten Online-Blöcken und Aufträgen für draussen.



Der SVEB macht fit für Lernveranstaltungen an verschiedenen Lernorten – draussen, drinnen oder online.

## Weiterbildungskurse an pädagogischen Hochschulen

Landesteil	Kurse bis 2022	TN bis 2022	Kurse 2023	TN 2023
Romandie	74	1'142	7	126
Deutschsprachige Schweiz	63	819	12	164
Italienische Schweiz	4	118	4	147

## Draussen unterrichten Kurse

Landesteil	Kurse bis 2022	TN bis 2022	Kurse 2023	TN 2023
Romandie	107	2'056	7	361
Deutschsprachige Schweiz	72	1'920	10	210
Italienische Schweiz	7	109	4	114

Total weitergebildete Lehrpersonen seit 2017 **7'286**

## Handbuch «Draussen unterrichten» / «L'école à ciel ouvert»

Ausgabe	2022	2023	Total seit Erscheinen
Französisch – Schweiz & Ausland	3'401	3'836	15'734
Schweiz – Deutsch	1'629	900	7'100
Deutschland	310	283	1'425
Österreich	135	85	725
Spanien	-	-	1'915
Total seit Erscheinen verkaufte Exemplare per Ende 2023			<b>26'899</b>

## Online

Plattform Besucher*innen / Mitglieder	2021	2022	2023
www.enseignerdehors.ch	6'226	3'716	3'907
www.draussenunterrichten.ch	13'369	11'677	9'398
www.insegnareallariaaperta.ch	-	260	735
Facebook Gruppe Insegnare all'aria aperta	-	196	249
Total erreichte Personen in den letzten drei Jahren			<b>49'733</b>

## Online-Austauschrunde – ein Format bewährt sich

Neun Austauschrunden fanden 2023 zu vielfältigen Themen statt. Neben Stammbesucher\*innen fanden auch immer wieder neue Gesichter den Weg in unseren Zoom-Raum, was uns sehr freut und den Austausch bereichert. Inzwischen erhalten über 90 Personen die Erinnerungsmails und im neuen Programm variieren wir Wochentage und Zeiten, um mehr Personen eine Teilnahme zu ermöglichen. Für alle, die nicht dabei sein konnten, gibt es zu den meisten Treffen eine kurze Zusammenfassung:



## Caffè nel bosco

Caffè nel bosco ist ein informelles Format für Diskussion und Austausch zu einem vorgegebenen Thema. Es wird im Rahmen des Netzwerks der italienischsprachigen Schweiz für das Draussen unterrichten organisiert. An diesen Anlässen können alle eigene Fragen in die Gruppe einbringen sowie Ideen und Erfahrungen austauschen – begleitet von einem guten Kaffee und einer Süßigkeit. Im Jahr 2023 gab es zwei Termine zu den Themen: die Rolle des Draussenunterrichtens bei integrativen und Sonderschul-Klassen sowie das Potenzial von Bilderbüchern und wie das Lesen beim Unterricht draussen gefördert werden kann.

## Kooperation mit dem Verein En Dehors

SILVIVA und die Association En Dehors sind seit Mai 2022 durch eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit verbunden. Dieser Westschweizer Verband bemüht sich darum, «pädagogische Fachkräfte mit Interesse am Unterricht im Freien zu vereinen, Praktiken auszutauschen, Aktivitäten und Projekte zu bündeln, um Ideen und Wissen in einer freundlichen Atmosphäre zu teilen». Im Jahr 2023 waren drei lokale Gruppen in den Kantonen Waadt, Wallis und Genf aktiv.



## Uster – eine ganze Schulgemeinde macht sich auf den Weg

«Draussen lernen bewegt» ist das Motto, unter dem sich die Primarschule Uster zum Ziel gesetzt hat, dass die Schülerinnen und Schüler in allen Schuleinheiten regelmässig eine Unterrichtssequenz pro Woche nach draussen verlegen. SILVIVA unterstützt die Schulteams dabei mit Prozessbegleitung und thematischen Weiterbildungen. Das Projekt wird vom BASPO gefördert und vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich mit einer Untersuchung zur Unterrichtsqualität des Draussenunterrichtens wissenschaftlich begleitet. Im ersten Projektjahr zeigte sich, dass alle sieben Schuleinheiten relativ ähnliche Wege einschlagen, um der grossen Vision «Alle Kinder lernen regelmässig draussen» näher zu kommen.

Erste Schritte waren fast überall die Materialbeschaffung und der Austausch im Team zur Unterrichtspraxis draussen. Die Motivation der Personen und ihre damit verbundene Umsetzungskraft und Verantwortungsübernahme ist hingegen in jeder Schuleinheit sehr unterschiedlich. In welcher Geschwindigkeit sich eine Schuleinheit also der Vision nähert, ist bis heute noch von einzelnen Personen und der Dynamik im Team abhängig. Mit welchen Massnahmen können wir die beteiligten Fachpersonen noch besser unterstützen, damit die Umsetzung gelingt? Und wie schaffen wir es, auch die Betreuungsstruktur, also den Hort, mit ins Boot zu holen? Lesen Sie in einem Jahr weiter ...

## 2 Fragen an Irmgard Hunkeler – Kursleiterin draussen unterrichten und Facilitatorin

Die Begleitung zukünftiger Schulen auf dem Weg zum Unterricht im Freien erfordert erfahrene Trainer\*innen, vor allem aber Facilitator\*innen, die in der Lage sind, die kollektive Intelligenz des Teams zur Entfaltung zu bringen. Im Gegensatz zu Ausbildenden verfügen Facilitator\*innen nicht unbeingt über inhaltliches Fachwissen, sondern bringen Prozesswissen über kollaborative Arbeitsmethoden und Entwicklungswege ein. Ziel ist es, Lehrpersonen und Schulleitenden dabei zu helfen, Lösungen zu finden, die für ihre Schule geeignet sind.



Irmgard, was hat dich dazu motiviert, Teil des Kollektivs der SILVIVA-Facilitator\*innen zu sein?

« Durch meine SILVIVA-Kursleitungstätigkeit habe ich Freude an der Arbeit mit Erwachsenen gefunden. Ich liebe Herausforderungen und lerne gerne Neues dazu. Das Coaching finde ich eine spannende Arbeitsweise.

Was unterscheidet die Haltung und die Rolle einer Facilitatorin von der einer Kursleiterin?

« Als SILVIVA-Kursleiterin und Natur- und Erlebnispädagogin an einer heilpädagogischen Schule habe ich viel inhaltliches Wissen und Erfahrung. Beim Coachen versuche ich mit der Haltung des «Nicht-Wissens» an die Arbeit zu gehen, damit die Teilnehmenden ihre individuellen Lösungen finden können. Ein gutes Fragen-Repertoire hilft mir dabei.





Für das Kartenset Wunschscheule von Bildungsexpertin Rahel Tschopp hat SILVIVA zwei Karten mit inhaltlichen Punkten zum Draussenlernen beige-steuert.

Rahel, wie bist du auf die Idee zu dem Kartenset Wunschscheule gekommen?

« Wenn wir an Schule denken, haben wir noch immer sehr klassische Vorstellungen von Schulhäusern mit Klassenzimmern. Bilder sagen mehr als Worte. Fotos bilden eine gelebte Wirklichkeit ab. Sie können Mut machen. Andererseits regen Bilder die Fantasie an: Was steckt wohl hinter dieser Aufnahme? Welche Gedanken machte sich diese Schule? Ich setze bei meiner Arbeit mit Schulen immer Fotos ein – und erlebe, welche Wirkung sie auslösen. So entstand der Gedanke, Bild und Audio zu kombinieren. Zudem finde ich es selbst einfach spannend zu hören, wie andere Menschen ein Bild eines Lernsettings interpretieren.

« Mein Wunsch ist, dass sich viele Schulen «grosse» Gedanken machen: Wie wäre die Schule, wenn wir sie neu erfinden dürften?»

Und davon ableiten: Was ist heute möglich, unter den geltenden Rahmenbedingungen? Randbemerkung: Wir haben viel (!) mehr Möglichkeiten, als wir denken.

Warum gehört «draussen» zu (d)einer Wunschscheule dazu?

« Warum nicht? Gibt es einen spannenderen Lernraum mit «fest installierten» und saisonal wechselnden Aufgabenstellungen, als wir sie draussen vorfinden? Ich staune immer wieder, dass «draussen» als Lernraum noch eine exklusive, speziell anmutende Angelegenheit ist.

Draussen auf dem Pausenplatz, im (und mit dem) Quartier, im Wald. Wir könnten das Lernen anschlussfähiger gestalten, wir könnten viel stärker in eine Selbstwirksamkeit kommen. Vor der Haustüre finden wir unendlich viele Lernmöglichkeiten, die sich aufdrängen – und die wir im Schulzimmer künstlich erstellen müssen.

 **Denkreise**  
[www.denkreise.ch/shop/](http://www.denkreise.ch/shop/)

« Es müsste normal sein, dass schulisches Lernen gleichberechtigt drinnen wie draussen stattfindet.»

ehemalige Lehrerin, Schulleiterin sowie  
Zentrumsleiterin 'Medienbildung und  
Informatik' und Dozentin an der PH Zürich



« Draussen zu unterrichten ermöglicht es, die Umwelt im weitesten Sinne (natürlich, sozial, wirtschaftlich, kulturell) zu nutzen, um die Lernenden dazu zu bringen, ihren Lebensraum heute und in Zukunft zu kennen und mit ihm zu interagieren.»

*Corine Fleury, Dekanin der Schule*

### Mehrteilige Weiterbildung an Gymnasium und Handelsmittelscheule André-Chavanne in Genf

Über 200 Lehrpersonen der Schule André Chavanne in Genf haben sich von drei SILVIVA-Kursleiterinnen in einem mehrstufigen Ausbildungszyklus im Jahr 2023 begleiten lassen, um die Vorteile des Unterrichts draussen mit Jugendlichen kennenzulernen und umzusetzen.

Die Bilanz dieser mehrteiligen Weiterbildung ist äusserst positiv und weitreichend, denn die Praxis hat sich etabliert und wird auch in Zukunft Teil des Unterrichts sein. Beispiele von Unterrichtsideen, welche die Lehrpersonen im Rahmen der Weiterbildung erarbeitet haben, finden sich auf:

[www.enseignerdehors.ch/enseigner/](http://www.enseignerdehors.ch/enseigner/)





SILVIVA hat den eigenen Bekanntheitsgrad bei den Förster\*innen erweitert und neue Themen erarbeitet, welche auch bei anderen Projekten wie zum Beispiel «Draussen unterrichten» oder dem CAS Naturbezogene Umweltbildung genutzt werden können.

Die Förster\*innen haben ihr Spektrum an Themen und Methoden erweitert.

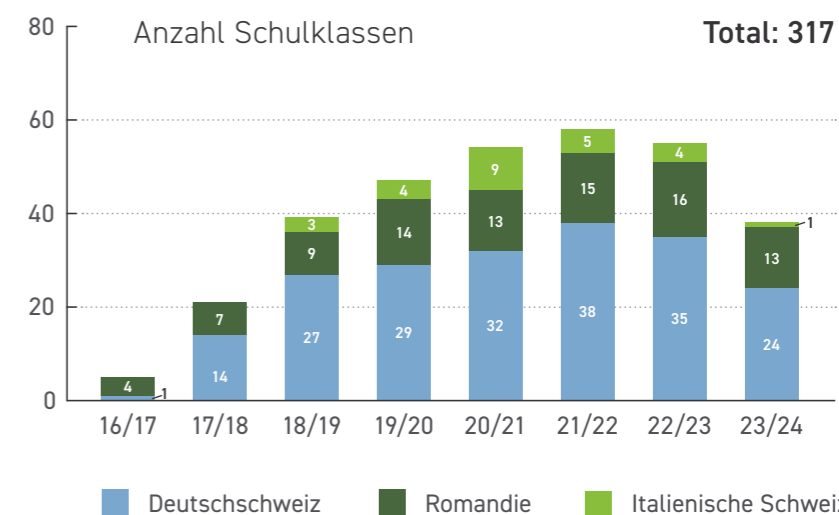
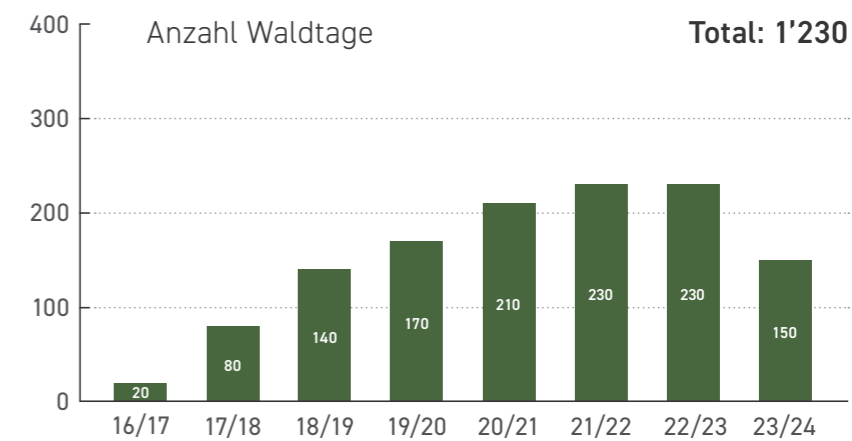
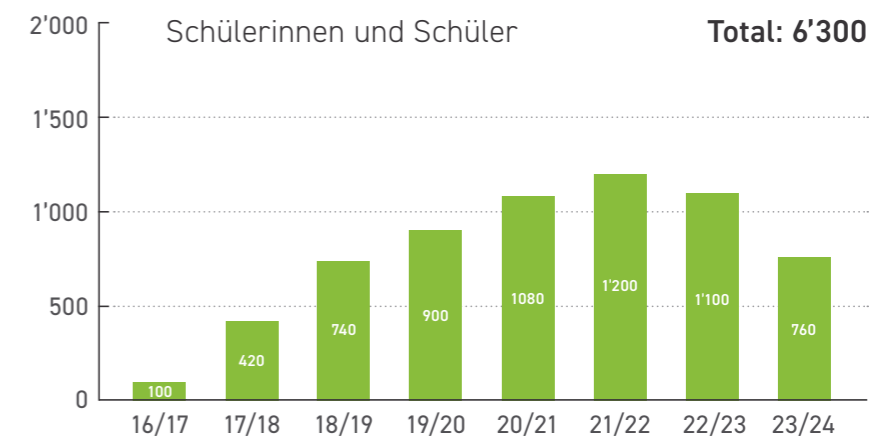
Nach Auskunft der Lehrpersonen haben die Schüler\*innen viel mehr über den Wald gelernt, als Schüler\*innen einer normalen Schulklasse. Sie gingen auch ausserhalb der Schule öfter in den Wald – zum Teil sogar mit den Eltern. Die Kinder und Jugendlichen waren meist motiviert dabei und die Eltern schätzten die Waldtage.

### Bilanz 2016 – 2024

In den vergangenen acht Schuljahren konnte das Projekt «Försterwelt» vergrössert, verbessert und weiterentwickelt werden. Dies einerseits dank den Forstfachleuten und den Lehrpersonen und andererseits dank den äusserst wertvollen finanziellen Beiträgen verschiedener Stiftungen.

Die Lehrpersonen bauten einen guten Kontakt zum lokalen Förster auf und erweiterten ihr eigenes Waldwissen. Zudem sind sie auf den Geschmack gekommen, draussen zu unterrichten. So gehen zum Beispiel zwei Klassen aus dem Wallis jeden Monat in den Wald. Oder eine Lehrerin aus dem Kanton Aargau hat den Unterricht kurzerhand für drei Wochen ganz nach draussen verlegt.

- Albert Koechlin Stiftung
- Avina Stiftung
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Ernst Göhner Stiftung
- Fondation Audemars Piguet
- Fondation Montagu
- Fondation Valery
- Grütli Stiftung
- MBF Foundation
- pancivis stiftung, vaduz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Spendenstiftung Bank Vontobel
- Swiss Life Stiftung «Perspektiven»
- Teamco Foundation Schweiz



## Outdoor education international autumn University – Château d'Oex 25.-29. September 2023

SILVIVA durfte als Beobachterin und für die Moderation der Learnings Teil einer wundervollen Woche in Château d'Oex sein: das Centre de Compétences Outdoor Education der HEP Vaud hatte 7 Pädagogische Hochschulen Europas bei schönstem Wetter in die Waadtländer Berge eingeladen, um einen intensiven, erlebnisbasierten Austausch zu Draussenlernen zu ermöglichen. Pro PH kamen jeweils 2 Dozierende und 10 Studierende, was eine einmalige, kollektive und generationenübergreifende Lernatmosphäre ermöglichte.

Die meisten Dozierenden reisten mit der Überzeugung an, dass ihr Verständnis von Draussenlernen das eigentliche ist – und stellten etwas überrascht, aber lernwillig fest, dass andere das anders verste-

hen und umsetzen, und man sich dennoch davon eine Scheibe abschneiden kann.

Neben dieser Vielfalt an Draussenlern-Konzepten wurde das unglaubliche Potential ersichtlich, das fast jeder Draussen-Lernort birgt.

Immer vorausgesetzt, man setzt das Lernen draussen mit kooperativer Haltung, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Balance um.

## Internationales Kolloquium zum Draussenlernen in der Hochschullehre

Das Kolloquium Questions de Pédagogies dans l'Enseignement Supérieur (QPES) zum Thema «Apprendre de la nature? Enjeux pour la pédagogie dans l'enseignement supérieur» fand im Mai 2023 an der Universität Lausanne statt. SILVIVA steuerte einen Vortrag und einen Workshop bei, wo Wege aufgezeigt wurden, die Natur in die Hochschullehre einzubinden. Hier das Feedback einer Teilnehmerin, die den Schritt in die Praxis gewagt hat:

« Ich habe schon vor deinem Workshop im Freien Achtsamkeit praktiziert. Anfang des Sommers habe ich eine ganze Übungseinheit zur «Entwicklung sozio-emotionaler Kompetenzen anhand der Analyse erlebter Arbeitssituationen» mit Doktoranden und Wissenschaftlern nach draussen verlegt. Blitzschnelle Anti-Stress-Wirkung und Konzentration!!! Die Teilnehmenden betonten, wie schnell sie von ihren beruflichen Aktivitäten «abschalten» konnten, obwohl wir nur 100 m von ihrem Arbeitsgebäude entfernt waren. Voilà! Es ist nur ein Element, aber es hat mich mit Energie erfüllt.»

## Lernreise nach Österreich

Eine ganze Woche durfte das SILVIVA-Team im November 2023 in der Region Wien – Burgenland verbringen, und Akteure auf den verschiedenen Ebenen des österreichischen Bildungssystems kennenlernen und in ihre Umsetzung von Draussenlernen Einblick erhalten. Wir stellen hier ein paar Highlights aus der Fülle der Erfahrungen vor:



## Lehrgang Lernraum Natur

Der Hochschullehrgang Lernraum Natur wird in Zusammenarbeit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, der PH Burgenland und Organen der Naturparke angeboten – im Rahmen von Aus- und Weiterbildung. Dadurch ergibt sich eine bunte Mischung an Studierenden aus verschiedenen Berufsfeldern und in unterschiedlichen Lebensphasen – was von allen Beteiligten als sehr gewinnbringend und entscheidend für den Erfolg der Ausbildung beschrieben wird.

[www.haup.ac.at/fortbildung/hochschullehrgang-lernraum-natur/](http://www.haup.ac.at/fortbildung/hochschullehrgang-lernraum-natur/)  
[www.ph-burgenland.at/pph-burgenland/lernraum-natur](http://www.ph-burgenland.at/pph-burgenland/lernraum-natur)  
[www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/lernraum-natur](http://www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/lernraum-natur)

## Plattform Naturvermittlung

Ziel der Organisation ist es, die in Österreich tätigen Naturvermittler\*innen der unterschiedlichsten Bereiche zu vernetzen und die Naturvermittlung qualitativ und thematisch weiterzuentwickeln. Sie bietet dazu unter anderem eine Zertifizierung zum\*zur Naturvermittler\*in, organisiert Netzwerktreffen und kümmert sich um die Verankerung des Berufsbildes.

[www.plattform-naturvermittlung.at/](http://www.plattform-naturvermittlung.at/)

## Naturparkschulen

Im Naturpark Rosalia-Kogelberg durften wir mehrere Naturparkschulen besuchen. Die Idee der Naturparkschulen ist, diese eng an die Lernräume im Naturpark zu binden. Sie entwickeln ein entsprechendes Leitbild, werden politisch legitimiert und zertifiziert und profitieren von diversen Möglichkeiten, wie z.B. Unterstützung durch Mitarbeitende des Naturparks.

[www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/kriterien-evaluierung](http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/kriterien-evaluierung)

## PH Burgenland

An der PH Burgenland wird der Schwerpunkt «Lernraum Natur» als einer von sechs möglichen Schwerpunkten im Grundstudium angeboten. Das Unterrichten draussen ist damit ein selbstverständlicher Teil der Ausbildung und im Programm der Pädagogischen Hochschule verankert.

[www.ph-burgenland.at/pph-burgenland/lernraum-natur/bachelorstudium-primarstufe-schwerpunkt-lernraum-natur](http://www.ph-burgenland.at/pph-burgenland/lernraum-natur/bachelorstudium-primarstufe-schwerpunkt-lernraum-natur)

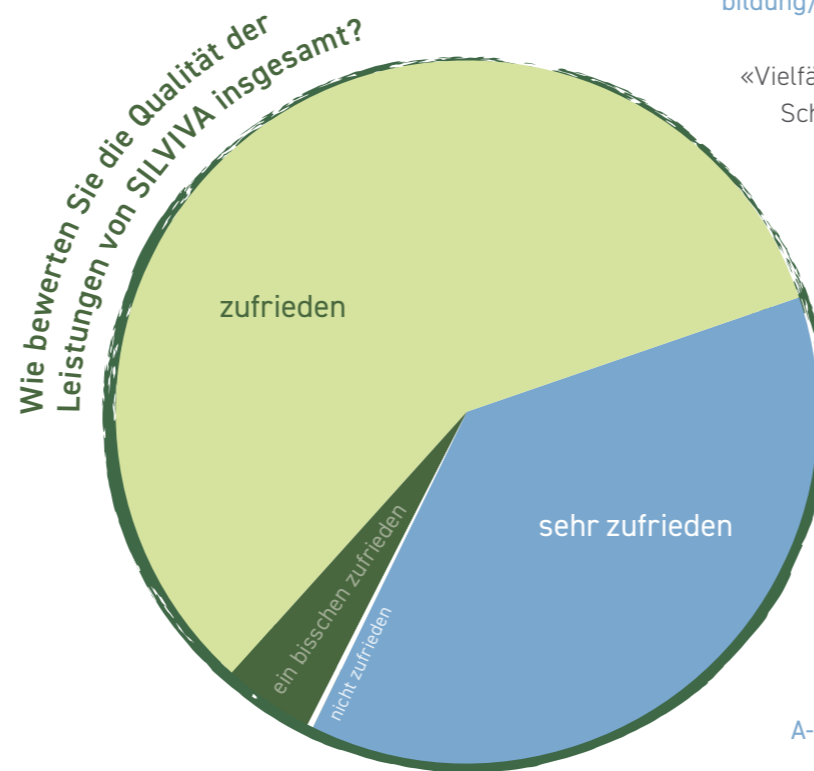
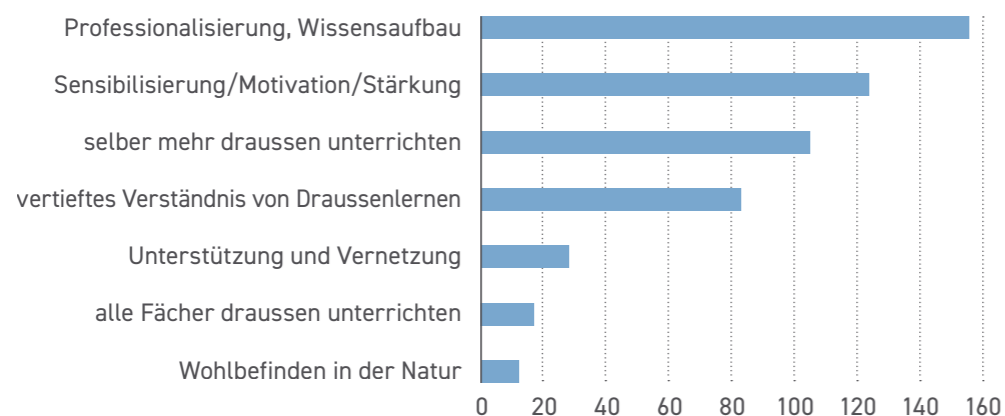
2023 haben wir eine grosse Umfrage lanciert, um Wirkung und Qualität unserer Arbeit breit zu erfassen. Fast 450 Personen haben die Umfrage in den drei Sprachen ausgefüllt und uns damit einen kleinen Einblick in die Aussenwahrnehmung von SILVIVA gewährt. Besonders dankbar sind wir für die vielen konkreten Anregungen, wie wir unsere Arbeit weiterentwickeln könnten.

« Mich inspiriert der Newsletter immer wieder mit seinen tollen Ideen und Angeboten.»

« Danke für das Engagement und die Begeisterung, die ihr uns immer wieder zur Verfügung stellt ... ihr seid ansteckend.»

« Das Handbuch Draussen unterrichten ist für mich wegweisend.»

**Welche Lern- oder Veränderungsprozesse hat Silviva bei Ihnen bisher bewirkt?**



« Die SILVIVA-Weiterbildungen haben mir sehr viel gebracht. Ich habe es sehr genossen zu lernen, wie man qualitativ hochwertige Werkzeuge benutzt!»

« SILVIVA hat dazu beigetragen, dass meine Kollegen nun super motiviert sind, draussen zu unterrichten.»

« Der Draussenunterricht-Kurs hat mir enorm gut gefallen und mir einen riesigen Motivationsschub gegeben, um meinen bereits bestehenden Draussenunterricht noch auszuweiten und zu vertiefen.»



«Impact de l'apprentissage en plein air», Muriel Morand Pilot in: Sorties et découvertes – Spezialausgabe des Educateur 01|2023, S. 8 – 9.

«Draussenlernen ist Weltlesen. Wie forschendes Fragen zur Potenzialentfaltung beitragen kann», Gabriela Gehr & Rolf Jucker im leseforum.ch 02|2023 (mit Abstracts in F, I & E). [www.leseforum.ch/lffl/2023/2/791](http://www.leseforum.ch/lffl/2023/2/791)

«Usciamo con il freddo!» Fabienne Lanini & Nadia Klemm in: La Regione, 20. März 2023. [www.laregione.ch/temablog/-gaia-wwf/1560576/aria-natura-bosco-scuola-ambiente](http://www.laregione.ch/temablog/-gaia-wwf/1560576/aria-natura-bosco-scuola-ambiente)

«Es geht darum, Kinder auf ihrer Lernreise zu unterstützen». Interview mit Rolf Jucker, im Gespräch in: Ab in die Natur! Draussen lernen hat viele Vorteile. Fokusthema im Schulblatt Kanton ZH 4|2023, S. 18 – 20. [www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/bildung/bildungssystem/schulblatt/ausgabe-4\\_2023/schulblatt\\_4\\_2023.pdf](http://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/bildung/bildungssystem/schulblatt/ausgabe-4_2023/schulblatt_4_2023.pdf)

«Vielfältige Bedürfnisse – vielfältiger Unterricht» Jeannine Hangartner in: Schulblatt AG/SO 16|2023, S.50. Und auf dem SILVIVA-Blog: [www.silviva.ch/vielfaeltige-beduerfnisse-vielfaeltiger-unterricht/](http://www.silviva.ch/vielfaeltige-beduerfnisse-vielfaeltiger-unterricht/)

«Apprendre dehors – dans le feu de l'action» Muriel Morand Pilot in: Educateur 6|2023, S. 28 – 29. Und auf dem SILVIVA-Blog: «Draussen lernen bis die Funken sprühen» [www.silviva.ch/draussen-lernen-bis-die-funken-spruhen/](http://www.silviva.ch/draussen-lernen-bis-die-funken-spruhen/)



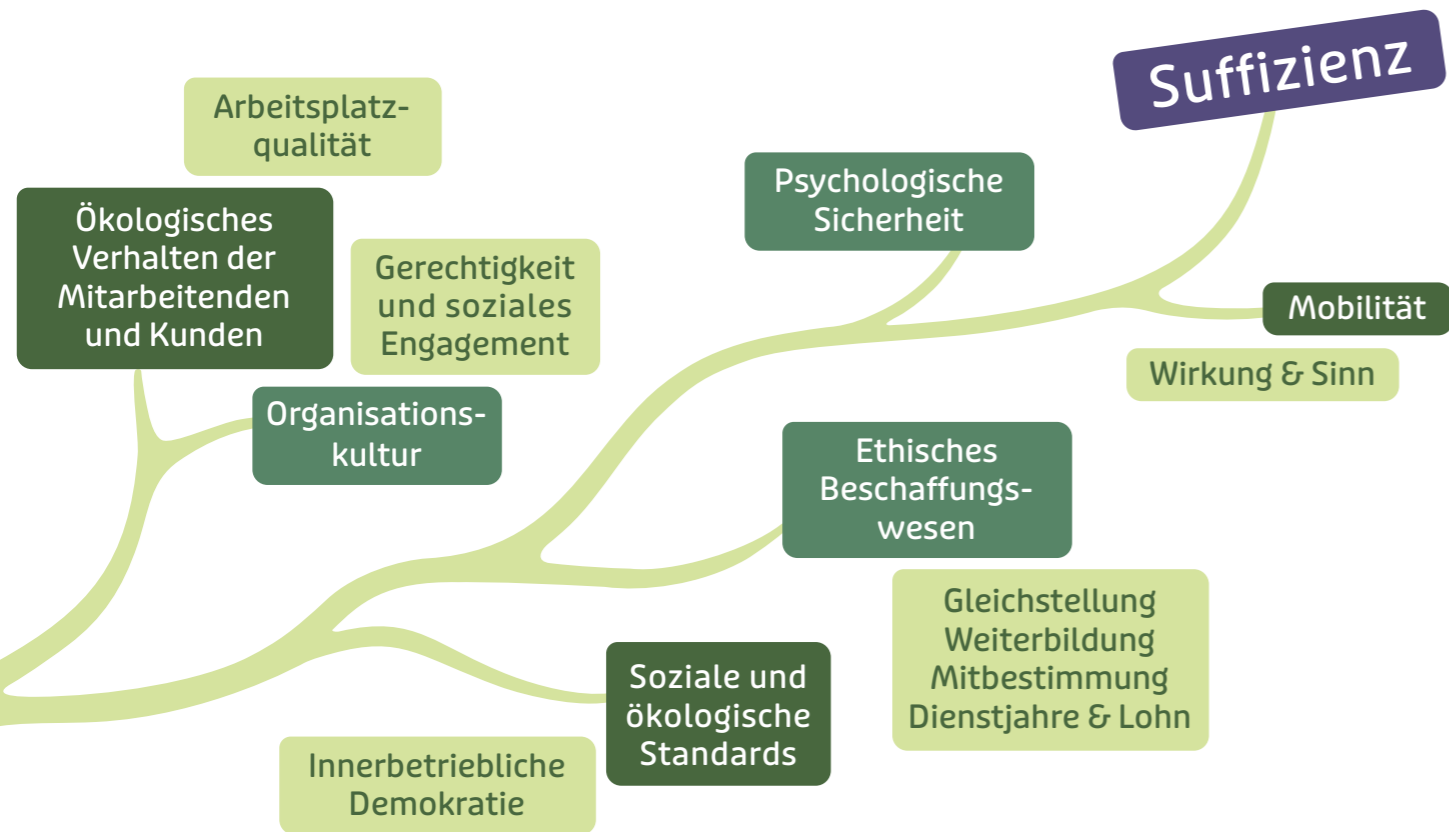
Coeur à Coeur und die Glückskette haben sich 2023 für die Bildung von Jugendlichen und Kindern in der Schweiz und weltweit eingesetzt. Die Moderatoren reisten eine Woche lang durch die Westschweiz, um Menschen und Organisationen zu treffen, die sich dafür einsetzen. Auch SILVIVA war mit dabei!

«A lezione in montagna, nei boschi o in riva al lago» in Millevoci, Radiotelevisione Svizzera, 27.02.2023. [www.rsi.ch/rete-uno/programmi/intrattenimento/millevoci/A-lezione-in-montagna-nei-boschi-o-in-riva-al-lago--1559286.html](http://www.rsi.ch/rete-uno/programmi/intrattenimento/millevoci/A-lezione-in-montagna-nei-boschi-o-in-riva-al-lago--1559286.html)

«Potenzialentfaltung durch Draussenlernen | Développer le potentiel grâce à l'École dehors» Portraitfilm der Schule In der Ey in Zürich, realisiert mit proEdu. [www.youtube.com/watch?v=il9Z\\_rJKtEw](http://www.youtube.com/watch?v=il9Z_rJKtEw)



SILVIVA Podcast – Learning in and with Nature: Interviews mit Autor\*innen der Forschungsbände, überall, wo's Podcasts gibt.



**SILVIVA zieht um und teilt die Büros!**

Konsequent nachhaltig, zentral, vernetzt, mit geteilter Infrastruktur und deutlich kleiner: das sind die neuen Büroräume unseres Geschäftssitzes im Kulturpark in Zürich West. Damit machen wir Ernst mit dem Thema Suffizienz. Nachdem die CO<sub>2</sub>-Analyse 2021 zeigte, dass gut 50% unseres CO<sub>2</sub>-Ausstosses auf unsere Büroräume zurückgehen, haben wir nun die Gelegenheit genutzt und sind umgezogen.

**Energiebilanz**

Durch den Umzug in ein Gebäude, das bewusst möglichst umwelt- und sozialverträglich gebaut wurde und mit Fernwärme der Stadt Zürich beheizt wird (Ziel NettoNull), haben wir hier einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Ausserdem haben wir die Bürofläche für den Standort Zürich um die Hälfte verkleinert. Wir teilen ein kleines Besprechungszimmer, IT-Infrastruktur, Kopierer/Drucker mit einer anderen Organisation, Kaffeemaschine und Pausenraum sogar mit zwei Organisationen. Endlich ist am Standort Zürich damit das verwirklicht, was wir in Biel und Bellinzona schon lange praktizieren.

**Ein inspirierendes Umfeld**

Der Kulturpark stellt in den nächsten Jahren Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Suffizienz in den Vordergrund. Das sind wichtige Themen für SILVIVA. Dass verwandte Partner-Organisationen wie der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, RADIX-Gesundheitsstiftung, LerNetz AG, Marie Meierhofer Institut für das Kind, MyClimate, Verein Lunge und Volkshochschule Zürich am selben Ort arbeiten, versetzt uns in ein kreatives und kooperatives Umfeld, das uns auch inhaltlich befördern wird.

Die rund 20 Organisationen und Unternehmen im Kulturpark stellen nachhaltiges Handeln ins Zentrum und fördern mit der aktiven Teilnahme am Entwicklungsprozess des Netzwerks ihr eigenes Entwicklungspotenzial und schaffen so für sich selbst und für das Netzwerk einen Mehrwert. Und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm vor Ort öffnet weitere Möglichkeiten zu Vernetzung und Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen, neue Kooperationen und Besuch!



## Bilanz (CHF)

Aktiven	2023	2022
Flüssige Mittel	1'481'059	1'384'646
Forderungen	30'159	176'764
Vorräte	56'596	46'133
Aktive Rechnungsabgrenzung	28'512	22'722
Anlagevermögen	23'817	17'986
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'620'142</b>	<b>1'648'251</b>

## Passiven

Verbindlichkeiten	47'400	62'767
Passive Rechnungsabgrenzung	361'501	432'204
Fremdkapital	0	0
Fonds Försterwelt	179'467	330'309
Fonds Klassenzimmer Natur	340'000	190'000
Stiftungsvermögen	172'971	167'576
Ergebnisschwankungsfonds	510'000	460'000
Jahresergebnis	8'804	5'395
<b>Total Passiven</b>	<b>1'620'142</b>	<b>1'648'251</b>

## Erfolgsrechnung (CHF)

Ertrag	2023	2022
Leistungsaufträge (Bund, Kantone, Dritte)	568'735	634'940
Fundraising (Stiftungen)	615'764	649'172
Veranstaltungen und Verkäufe	700'581	872'261
Spenden von Privaten	3'823	1'579
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'888'903</b>	<b>2'157'952</b>

## Aufwand

Personal	1'245'702	1'333'855
Betriebsaufwand	178'040	154'329
Einlagen in Projektfonds	43'354	35'219
Veranstaltungen und Tagungen	413'003	629'153
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'880'099</b>	<b>2'152'557</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>8'804</b>	<b>5'395</b>

Die Revision wurde durchgeführt von der Von Graffenried AG Treuhand.

## Unsere Finanzierungspartner

Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern, Asuera Stiftung, Bundesamt für Sport BASPO, Bundesamt für Umwelt BAFU – Sektion Umweltbildung, Dipartimento del territorio, TI, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Alfred & Eugénie Baur, Fondation Audemars-Watkins, Fondation Montagu, Fondation Salvia, Gemeinnütziger Fonds Bildung – Kanton Zürich, LO Patriomonia S.A. Lombard Odier Darier Hentsch, MBF Foundation, pancivis stiftung (Vaduz), Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Drittes Millennium, Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Werner Amsler, Swiss Life Stiftung «Perspektiven», Uranus Stiftung.

## Stimmen von der Herbstuniversität Outdoor Education in Château d'Oex



« Die Zusammenarbeit mit SILVIVA im Rahmen unserer Internationalen Herbstuniversität für Outdoor Education in Château-d'Oex war für mich eine Quelle der Inspiration und des reichen Austauschs, und auch die Teilnehmenden waren mehr als begeistert. Der wissenschaftliche Teil – mitverantwortet von SILVIVA – wurde effizient und sehr strukturiert durchgeführt. Dies hat es uns ermöglicht, den Grundstein für ein zukünftiges europäisches Netzwerk von Auszubildenden im Bereich Outdoor Education zu legen. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit SILVIVA in der Zukunft! »

*Gaëlle Serquet, Lehrbeauftragte an der HEP Vaud für Didaktik der Geistes- und Sozialwissenschaften*

« An der Herbstuniversität in Château d'Oex wurde durch intensiven Austausch, konkrete Zusammenarbeit auf Exkursionen und durch gemeinsame Naturerlebnisse eine nationenübergreifende enthusiastische Dynamik gefördert, die alle Beteiligten mit neuen Ideen, Inspiration und Visionen nährte. Fazit: Das von der HEP Vaud entfachte Feuer brennt und wird von SILVIVA inhaltlich begleitet, erforscht und weiterentwickelt. Danke für die wunderbar bereichernde Erfahrung! »

*Melanie Iqbal, Lehrerin, Umweltbildnerin und SILVIVA-Kursleiterin*



« Es ist wichtig, Ebenen für den Vergleich und den Austausch von Zugangsweisen/Verständnissen/Handlungsweisen zu identifizieren: die Pflege geteilter Freiräume zu analysieren, bedeutet, dass man verstehen kann, wie Gesellschaften sich versorgen, wie ihre Beziehungen zu «Mutter Erde» sind, wieviel «Risikofreiheit» sie ihren Bürger\*innen zugestehen etc. Und es sind vor allem solche Vergleiche, sowohl praktische als auch wissenschaftliche, die eine Gemeinschaft wirklich wachsen lassen. »

*Alessandro Bortolotti (PhD), ausserordentlicher Professor, Universität Bologna*

## Spenderinnen und Spender

Lilly Bösch, Urs Linder sowie weitere anonyme Spender und Spenderinnen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

**Alice Johnson**

Leitung CAS NUB  
 Responsable Formation CAS EEN  
 Responsabile Corso CAS EAN

**Valérie Jilli**

Projektleiterin Draussen unterrichten  
 Responsable de projet Enseigner Dehors  
 Responsabile Insegnare all'aria aperta

**Aurelia Eberle**

Projektleiterin Draussen unterrichten  
 Responsable de projet Enseigner Dehors  
 Responsabile Insegnare all'aria aperta

**Julia Niebergall**

Administration, Kurswesen & Buchhaltung  
 Administration & comptabilité  
 Amministrazione & contabilità

**Christian Stocker**

Projektleiter Draussen unterrichten  
 Responsable de projet Enseigner Dehors  
 Responsabile Insegnare all'aria aperta

**Helene Sironi**

Leitung Lehrgang SVEB (im Mandat)  
 Responsable Formation FSEA (sur mandat)  
 Responsabile Corso FSEA (su mandato)

**Lea Menzi**

Projektleiterin Draussen unterrichten  
 Responsable de projet Enseigner dehors  
 Responsabile Insegnare all'aria aperta

**Stiftungsrat SILVIVA**

**Arnold Löw**, Präsident des Stiftungsrats, Rückversicherungs-, Innovations- und Riskmanagementexperte

**Marco Marcozzi**, Vizepräsident des Stiftungsrats, Forstdienst Kanton Tessin

**Claudia Genier**, consultant & philanthropy advisor at RoCKK

**Mathias Kirf**, Dozent, Pädagogische Hochschule St. Gallen

**Christian Lüdi**, Partner, TATIN Communications Management

**Marcel Suhner**, Finanzexperte

**David Imhof**, Leiter eines Family Office

**Fabienne Lanini**

Projektleiterin italienische Schweiz  
 Responsable de projet Suisse italienne  
 Coordinatrice progetti Svizzera italiana

**Sabine Muster**

Projektleiterin & Ansprechperson Romandie  
 Cheffe de projet, personne de contact Suisse romande  
 Responsabile di progetto, persona di contatto Svizzera romanda

**Muriel Morand Pilot**

Kommunikation Romandie  
 Communication Suisse romande  
 Comunicazione Svizzera romanda

**Andreas Koenig**

Projektleiter Försterwelt  
 Responsable de projet Univers forestier  
 Responsabile progetto Mondo forestale

**Rolf Jucker**

Geschäftsleiter  
 Directeur  
 Direttore

**Jeannine Hangartner**

Projektleiterin Draussen unterrichten  
 Responsable de projet Enseigner Dehors  
 Responsabile Insegnare all'aria aperta

**Rahel Wöhrle**

Kommunikation & Wissen  
 Communication & savoir  
 Comunicazione & sapere

**Aglaia Wespe**

Backoffice Fundraising

